

31.10.2003

"tpc creaTVty award 2003" -- die Sieger

Am Donnerstagabend wurde im Studio 1 des tv productioncenter zürich (tpc) zum zweiten Mal der Nachwuchs-Förderpreis "tpc creaTVty award" verliehen. Prämiert wurden in der Kategorie Medienkunst/Visuelle Gestaltung die Internet-Installation "loogie.net tv" von Marc Lee und in der Kategorie Film/Video der DOK-Film "Bei Parish" von Yaël Parish. Der dieses Jahr erstmals verliehene "Persönlich"-Publikumspreis ging an Graziella Ferrara mit dem Beitrag "S.O.S. SMS". "persoendlich.com" präsentiert die ausgezeichneten Filme:



Die strahlenden Sieger durften an der Award Night vom 30. Oktober aus der Hand von TV-Moderatorin Monika Schärer im Beisein eines illustren Publikums von über 400 Kunst-, Medien- und Kommunikationsschaffenden je 10'000 Franken entgegennehmen. Der vom tpc und den Hochschulen für Kunst und Gestaltung Zürich, Basel, Luzern und Aargau getragene Nachwuchspreis wird durch eine unabhängige Fachjury vergeben und vom Art Directors Club (ADC), dem Bund Schweizer Werbeagenturen (BSW), dem Schweizer Fernsehen DRS, der Fachzeitschrift Persönlich und Sony unterstützt.

Der 1969 im Luzernischen geborene Marc Lee hat Ausbildungen an den HGK Zürich und Basel absolviert. Das Gründungsmitglied von Local Area Network (LAN) hat verschiedene Projekte und prämierte Ausstellungen realisiert und erhielt in diesem Jahr den Förderpreis der HGK Zürich. Die Jury des "tpc creaTVty award" bezeichnet Lee als Exponenten jener Szene von jungen Gestaltern und Entwicklern, welche die Möglichkeiten des Internets auf radikale Art ausreizen. Das Projekt "loogie.net tv" sei als "Grundlagenforschung, Mediensatire und Kunst-Installation" "zukunftsweisend und exemplarisch für die neuen Studienbereiche an unseren Kunst- und Gestaltungshochschulen".

Yaël Parish (*1973) diplomierte dieses Jahr an der HGK Zürich, nachdem sie während eines Austauschsemesters in Sydney (Australien) bereits den Bachelor of Art erlangte. Parish hat ihr praktisches Know-How bei diversen Filmprojekten verfeinert. Die

"creaTVty award"-Jury lobt "Bei Parish", eine Auseinandersetzung mit der Familiengeschichte der Autorin, als "durchwegs gelungene dokumentarische Arbeit mit einem hohen künstlerischen Anspruch ohne jede Künstlichkeit".

--> Die beiden prämierten Arbeiten können auf "persoendlich.com" unter dem Button "web tv" abgerufen werden.

Ideell und pragmatisch motivierter Preis

Auch bei der zweiten Auflage des "creaTVty awards" machten die StudentInnen der Fachhochschulen für Gestaltung und Kunst regen Gebrauch von der Möglichkeit, ihre Diplomarbeiten durch eine kompetente Jury der Film-, Kommunikations- und Kunst-Szene bewerten zu lassen. Mit dem Award wollen die Initianten ein Forum für innovative audiovisuelle Ideen junger Talente schaffen, die sich professionell mit dem Medium Bewegtbild auseinandersetzen.

tpc-Geschäftsführer Roger Sidler sieht neben den ideellen durchaus auch ganz pragmatische Beweggründe für sein Engagement: "Als grösstes Schweizer Unternehmen der audiovisuellen Dienstleistungsbranche sind wir auf kreativen Nachwuchs angewiesen. Gerade in einem auf komplexe technische Lösungen fokussierten Umfeld müssen wir darauf bedacht sein, dass wir die inhaltlichen Trends nicht verpassen. Natürlich freuen wir uns auch, wenn wir den Gewinnern mit diesem Preis einen kleinen Beitrag zur weiteren beruflichen Entwicklung oder für neue Projekte leisten können."

Jury lobt 'hohes handwerkliches und künstlerisches Niveau'

Die 34 eingereichten Arbeiten der Kategorien Film/Video und Medienkunst/Visuelle Gestaltung wiesen nach Meinung der Fachjury wiederum ein durchwegs hohes handwerkliches und künstlerisches Niveau auf. Die sechs besten Arbeiten wurden auf die Shortlist gesetzt und anlässlich der Award Night ausschnittsweise gezeigt. Die Kategorie Film/Video wurde durch P.C. Fueter (C-Films), Stefan Jäger (Regisseur), Paul Riniker (SF DRS), Martin Spillmann (Spillmann/Felser/Leo Burnett) und Verena Zollinger (TCC Film), die Kategorie Medienkunst/Visuelle Gestaltung durch Annette Schindler (PLUG.IN), Martin Roth (Belleville) und Edith Flückiger (Videokünstlerin) juriert.

'Persönlich'-Publikumspreis geht an Graziella Ferrara

Als zusätzliche Attraktion innerhalb des "tpc creaTVty award" wurde in diesem Jahr erstmals der "Persönlich"-Publikumspreis verliehen. Die "Persönlich"-LeserInnen konnten alle eingereichten Filmbeiträge auf "persoendlich.com" als Streams begutachten und ihren Lieblingsbeitrag wählen. Zu gewinnen gab es eine von SONY zur Verfügung gestellte DV-Cam. Der Favorit der "Persönlich"-LeserInnen war der Film "s.o.s sms" von

Graziella Ferrara. Die unter den Abstimmungsteilnehmern verlore DV-Cam durfte Philippe Meyer, Berater bei Publicis in Zürich, mit nach Hause nehmen.